

Antrag	Vorlage-Nr:	VO/2021/0157		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Ein Fahrradparkhaus im Stadtzentrum / Antrag der CDU-Fraktion				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Verwaltungsausschuss	07.12.2021	N	Vorberatung	
Rat der Stadt Osnabrück	07.12.2021	Ö	Entscheidung	

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung eines vollautomatisierten Fahrradparkhauses - in Ergänzung zum geplanten Fahrradparkhaus am Altstadt Bahnhof - an einem Standort in zentraler Innenstadtlage zu prüfen. Dabei soll darauf geachtet werden, dass vor allem Orte mit unmittelbarer Nähe zu hochfrequentierten Fußgängerzonen und zentralen Plätzen (u. a. Adolf-Reichwein-Platz, Nikolaiort, Harmannsbrunnen, ...) in den Fokus genommen werden. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, Fördergelder für das Projekt einzuwerben.

Begründung:

Als "Fahrradfreundliche Kommune" haben wir eine Verpflichtung, die Attraktivität für Fahrradfahrende zu erhöhen.

Der Radverkehr wird zukünftig in Osnabrück einen wichtigen und wachsenden Anteil am Verkehrsaufkommen darstellen. Parallel zum derzeitigen Ausbau der Radverkehrsanlagen in der Stadt ist es erforderlich, rechtzeitig qualitativ hochwertige Angebote für das Abstellen von Fahrrädern, Pedelecs, Fahrrädern mit Anhängern sowie Lastenrädern in der Innenstadt zu schaffen. Eine Ergänzung um Selbstbedienungs-Servicestationen, wie z.B. Luftstationen, Fahrradschlauchautomaten, Fahrradwerkzeuge, etc. sind in vielen Städten schon Standard.

In der Innenstadt gibt es derzeit nur sehr begrenzte Möglichkeiten für das Abstellen von Fahrrädern. Straßenlaternen, Verkehrsschilder u. ä. werden häufig genutzt, um Fahrräder diebstahlsicher zu parken. Kleinteilige Lösungen wie Fahrradbügel sind sicherlich Maßnahmen für kurzfristiges Parken von Zweirädern, allerdings bestehen hier häufig Bedenken bezüglich eines ausreichenden Schutzes des Fahrrades vor Beschädigungen und der Sicherheit vor Diebstahl. Geschlossene Anlagen bieten hier einen optimalen Schutz.

Das unorganisierte Abstellen von Fahrrädern führt gerade im Bereich der Innenstadt häufig zu Barrieren für Fußgänger und wird als störend vor Geschäften, in Bereichen der Außengastronomie und in den Bereichen von Bushaltestellen empfunden und verschlechtert die Aufenthaltsqualität.

Eine zukünftige Ergänzung um das Angebot von Mieträdern sollte mitbedacht werden.

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s zentrale/s Handlungsfeld/er:

Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel erhöhen

gez. Dr. E. h. Fritz Brickwedde
CDU-Fraktionsvorsitzender